Autor: Mario Gavazzi, Luzern
Publikation: Ende März 2012

ERICH HERGER – JETZT ERST RECHT!

Der Begriff «wilde Kandidatur» für ein politisches Amt mag etwas verwegen daher kommen. Bei Erich Herger ist das nochmalige Antreten für den zweiten Wahlgang in den Urner Regierungsrat ein mutiger Entscheid. Er gründet auf der Überzeugung, für eine gute Sache öffentlich einzutreten.

Im ersten Wahlgang haben bewährte Kräfte den Einzug in die Kantonsregierung geschafft. Dazu darf ihnen zu Recht gratuliert werden. Nun geht es um die Nachwahl, und mit Erich Herger steht ein fachlich wie menschlich integrierender Politiker zur Wahl. Er verbindet das Gespür für politisch Machbares mit dem Wissen darum, wie die Prioritäten gesetzt werden müssen. Das gilt für den Bildungsbereich wie auch bei Energiefragen, bei der Suche nach Lösungen für die wirtschaftliche Entwicklung wie auch für Lösungen im Verkehrsinfrastrukturbereich. Erich Herger geht solche Schlüsselprobleme ganzheitlich an. Seine Erfahrungen aus dem beruflichen wie privaten Leben helfen ihm, den Blick fürs Ganze zu wahren.

Er ist aber auch bereit und offen für Neues, bisher Unbekanntes. Er hat die Fähigkeit dazu schon oft bewiesen und weiss, dass der alleinige Blick zurück keine Perspektiven für die Zukunft bringt. Uri steht vor grossen Herausforderungen und benötigt Kräfte, welche sowohl eine tiefe Verwurzelung benötigen, als auch ein Wissensspektrum, das nach allen Seiten offen ist. Die Offenheit zu Neuem wie auch der Respekt vor Mensch und Natur sind sehr gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Regierungstätigkeit.

Geben Sie Erich Herger die Chance dazu – mit Ihrer Stimme!

Mario Gavazzi, Luzern